



Pfarrblatt

Eferding - St. Hippolyt

pfarre-eferding.dioezese-linz.at

Tel.: 07272 2241

Nr. 3 - September 2017



Foto: Maximilian Neundlinger

***DER ZEITPUNKT IST AUSSCHLAGGEBEND FÜR DIE MAHD -
AUCH IM LEBEN***



FLEIßIGE HELFERINNEN



„Der Wunsch ist der Vater des Gedankens“, so lautet ein bekanntes Sprichwort. Damit meint man, dass es schön wäre, wenn etwas wahr sein könnte. Träume und Wünsche kann man allerdings wahr werden lassen. Dazu braucht es jedoch viel Geduld und auf dem Weg zum Ziel sind so manche Durststrecken durchzustehen. Manchmal gilt es dabei auch widrige Umstände auf sich zu nehmen und vor allem nicht zu schnell aufzugeben oder gar die Flinte ins Korn zu werfen.

Solche Gedanken bewegen jeden, der etwas wagt. Vor allem jene Menschen, die sich mit all ihrem Können einem Ziel verschrieben haben. Ganz eindrucksvoll begegnet uns das bei den Bauern und Landwirten. Sie haben ihre Felder bestellt, pflegen sie sorgsam, damit alles gut

gedeiht und schließlich eine gesegnete Ernte zu erwarten ist. Dabei sind sie aber immer auf die jeweilige Witterung, wie Regen und Sonnenschein zur rechten Zeit, angewiesen. Der Wunsch für eine gute Ernte leitet ihr ganzes Sinnen und Trachten. Dazu verlangt ein Hofbetrieb immer auch ein helfendes Miteinander aller Beteiligten und ein festes Zusammenstehen für das gemeinsame Interesse.

Ein Großteil der heurigen Ernte ist jetzt schon eingebracht. Weil aber all das nicht selbstverständlich ist und erbrachte Mühen und Leistungen nicht automatisch sicheren Erfolg garantieren, feiern wir Ende September am Erntedanksonntag das Fest des Erntedanks. Es wird jedoch nicht nur der Dank der Landwirte gefeiert, sondern auch der Dank jener Menschen, die sich für ihre Aufgaben in den verschiedensten Bereichen eingesetzt haben. Wir danken dabei Gott und freuen uns, dass die gemeinsam geleistete und oft mühevollen Arbeit den erwarteten Lohn gebracht hat.

Das Titelbild zeigt die Mäher der Bienenwiese im Mittergraben, welcher hinter dem Pfarrhof liegt. Der Wunsch, unseren fleißigen Insekten eine blühende Wiese zu bieten, ist in Erfüllung gegangen. Nun aber muss

abgeerntet werden. Fleißige HelferInnen haben sich eingefunden und bringen in gegenseitiger Ermunterung und mit Freude an der gemeinsamen Arbeit die Wiese wieder in Form.

Mit Schulbeginn startet auch die Pfarre in das neue Arbeitsjahr. Damit verbinden wir auch den Wunsch, dass es ein wertvolles Jahr werden möge. Dazu braucht eine Pfarre viele fleißige HelferInnen, wie sie uns das Bild auf der Blumenwiese zeigt. Manchmal kann es sein, dass das Pfarrleben blüht, es kann sich aber auch so zeigen, als wäre es vernachlässigt. Darum ist auch für das Miteinander einer Pfarre immer wieder Geduld gefragt, denn im Zusammenspiel vieler gläubiger Menschen heißt es manchmal auch Durststrecken auszuhalten. Der gemeinsame Glaube einer Pfarre sollte bunt sein wie eine Blumenwiese, nicht immer perfekt und ideal, jedoch von einer Natürlichkeit, wie sie uns allen gut tut.

Mag. Erich Weichselbaumer,
Pfarrer

... FÜR DIE FRÜCHTE DER ERDE UND DER MENSCHLICHEN ARBEIT

Die Pfarrbevölkerung ist herzlich eingeladen zum

Erntedankfest am Sonntag, dem 24. September 2017

welches heuer von den
Ortsbauernschaften
**Breitenbach, Aumühle
und Gallspach**
ausgerichtet wird.



- 9:00 Uhr Aufstellung des Festzuges
- 9:30 Uhr Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche
- Gestaltung: **Chor Jeunesse**
Messe "3 Stimmen, 2 Sprachen, 1 Piano"
für Chor und Piano von Gerhard Schacherl
- Orgel: Mag. M. Deinhamer
- Leitung: Maria Schapfl



ANSCHLIEßEND GIBT ES SÜSSES UND WEISSWURST IM PFARRZENTRUM

Das Erntedankopfer wird als Rücklage für anstehende Reparaturen verwendet.





GELUNGENES IN DER PFARRE



Wie kunterbunt und kreativ ein Wochenende am See sein kann, erlebten einige junge Menschen aus unserer Pfarre vom 29. - 31. Juli in Schörfling am Attersee.



Nach der Uraufführung von Prof. Rudolf Jungwirths „Missa brevis“ durch den Chor der Stadtpfarre Eferding unter der Leitung von Rudolf Bugner, wurde im Rahmen des Pfarr- und Kirchweihfestes gemeinsam gefeiert. Ein großer Dank gilt den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben.



Die Geschichte vom alten Mann Pettersson und seinem Kater Findus begleitete 54 Kinder, 5 KöchInnen und 12 BegleiterInnen am Jungscharlager im Steinöckerhaus in St. Leonhard bei Freistadt. Die Vorfreude auf das Lager im Juli 2018 ist bereits groß.



Wo kommen denn die Töne heraus?
Wieso gibt es weiße und schwarze Tasten?

Warum wird mit Händen und Füßen gespielt?

Orgelführung für Kinder und Präsentation der Orgelmaus von Karl – Peter Chilla

Alle Kinder und ihre BegleiterInnen sind am

Sonntag, 15. Oktober 2017

in der Stadtpfarrkirche Eferding herzlich eingeladen, auf alle diese Fragen Antworten zu finden. Nach dem Gottesdienst, um 10:30 Uhr, führt die Eferdingerin Mag. Michaela Deinhamer, Organistin und Lehrkraft an den Landesmusikschulen Eferding und

Peuerbach, die Kinder durch ein lustiges und gleichzeitig informatives Gesprächskonzert, das für Kinder von 5 – 12 Jahren gedacht ist.

In lockerer Weise erhalten sie bei diesem Konzert Einblick in klangliche Besonderheiten und grundlegende technische Funktionsweisen der Orgel. Vor allem aber wird ihnen die Vielfältigkeit und Unterschiedlichkeit von Orgelmusik vermittelt. Orgelmusik ist nichts Langweiliges, sondern kann Freude und Spaß machen, kann feierlich und fröhlich klingen ...

Auch die Erwachsenen, die die Kinder begleiten, werden sicher viele neue Informationen erhalten.

DER MINDHACKER – FASZINATION HYPNOSE



Aktiv-Vortrag von Wolfgang „Digo“ Hollin

Dienstag, 31. Oktober 2017 um 19:30 Uhr im Bräuhaus Eferding

Karten gibt es in allen Filialen der Erste Bank und ausgewählten Sparkassen.

VVK € 19,00

AK € 25,00

Rauchentwöhnung, Burnout-Prävention, ...



Bild: David Andlinger

Wie kann Hypnose dabei hilfreich sein und warum funktioniert Hypnose eigentlich? Wolfgang 'Digo' Hollin stellt in seinem zweistündigen Vortrag seinen Zugang zu dieser Thematik vor – das Publikum ist eingeladen, bei seinen Übungen aktiv mitzumachen. Erleben Sie visuelle und kognitive Täuschungen und wie das vom Hypnose-Coach entwickelte Loopsystem in der Kommunikation und im täglichen Leben helfen kann.



HARMONIE DER WELT ODER DAS GEHÖRN DES STIERS



Anlässlich des vor 500 Jahren erfolgten Thesenanschlages an der Schlosskirche in Wittenberg gibt es zum Thema

Luther und Reformation

eine Ausstellung im Pfarrzentrum St. Hippolyt mit Arbeiten des Linzer Künstlers Hans Georg Liebl.

Eröffnung: **29.09.2017 um 19:30 Uhr** durch Dr. Christine Haiden

Klavier: Severin Jungwirth

Veranstalter: Katholisches und Evangelisches Bildungswerk Eferding

SOUL IN DER STADTPFARRKIRCHE

Am Sonntag der Weltkirche, **22. Oktober**, wird um 09:30 Uhr das Duo

„Stango & Nongoma“

aus Zimbabwe den Gottesdienst musikalisch gestalten.



Die beiden Musiker kommen aus Bulawayo und sind für eine Weile in Europa unterwegs, wo sie in den verschiedensten Pfarren die Gottesdienste mitgestalten.

Wir freuen uns, dass sie auch in Eferding Halt machen!



© filmladen

Am **Freitag, den 6. Oktober** möchten wir unser Arbeitsjahr in gewohnter Art und Weise mit einer Filmvorführung im Pfarrzentrum St. Hippolyt beginnen. Die Entscheidung fiel dieses Jahr auf den Film

Birnenkuchen mit Lavendel.

Diese Komödie plädiert mit unterhaltsamen Dialogen und französischem Landhaus-Flair für Toleranz und Verständnis gegenüber Menschen, die ‚anders‘ sind.

Start: 19:30 Uhr - Eintritt: freiwillige Spende

Zu unserer großen Freude konnten wir **Pater Ferdinand Karer** aus Dachsberg als Referenten für unseren Einkehrlernachmittag gewinnen. Dieser findet am Samstag, **25. November 2017 von 14:00 bis 17:00 Uhr** im Saal des Seniorenwohnheimes Bräuhäusstraße statt.

Zum Thema „**Zum Menschsein berufen**“ wird uns Pater Karer durch diesen Nachmittag führen und begleiten und uns unter anderem teilhaben lassen an Gedanken und Eindrücken, die auf seiner Pilgerreise nach Rom entstanden sind.

Manuela Mimra



BETEN IM ALLTAG

GLAUBE, DER DEIN LEBEN WANDELT

WENN DU ...

- ☐ den Glauben an Jesus Christus neu entdecken oder vertiefen möchtest,
 - ☐ dich einüben möchtest in ein alltägliches Beten,
 - ☐ Interesse hast, dich mit anderen über deinen Glauben und deine Zweifel auszutauschen,
-dann könnten diese Abende eine gute Zeit für dich werden.

WAS:

5 Übungsabende in einer Kleingruppe
(max. 8 TeilnehmerInnen)

WANN:

3.10., 10.10., 17.10., 24.10., 31.10.
jeweils von 19:00 – 21:00 Uhr

WO:

Pfarrzentrum Eferding-St. Hippolyt, 2. Stock, Jugendraum,
Kirchenplatz 3, 4070 Eferding

LEITUNG:

MMag. Helmut Außerwöger,
Theologe und Psychotherapeut

KOSTEN:

Keine
Ein Angebot der röm.-kath. Pfarre Eferding-St. Hippolyt

ANMELDUNG:

Im Pfarramt, Tel.: **07272 / 2241-0** oder bei
Helmut Außerwöger Tel.: **0676 / 8776 6064**

**„... DENN DIE LIEBE GOTTES IST AUSGEGOSSEN IN UNSERE HERZEN
DURCH DEN HEILIGEN GEIST, DER UNS GEGEBEN IST.“
(PAULUS VON TARSUS)**



GOTT IN DIE MITTE STELLEN PFARRSELSORGE IN EINER SÄKULARISIERTEN WELT

Liebe Pfarrgemeinde
von Eferding,



In manchen Klöstern gibt es die Tradition der so genannten „Stabilitas loci“, also die „Beständigkeit des Ortes“. Das heißt: Die Ordensfrau oder der Ordensmann bleibt an dem Ort, wo sie oder er eintritt, bis an ihr oder sein Lebensende. In meiner Ordensgemeinschaft der Oblaten des heiligen Franz von Sales gibt es diese Regelung nicht. In unseren Satzungen wird sogar empfohlen, dass alle paar Jahre der Ort und die Aufgabe gewechselt werden sollen. Das war nun auch bei mir der Fall. Über fünfundzwanzig Jahre lang arbeitete ich in Eichstätt, Bayern, in unserem Ordensverlag, dem Franz-Sales-Verlag, und in der Redaktion unserer Zeitschrift LICHT. Seit 01. Jänner 2016 bin ich nun Pfarrvikar im 19. Bezirk in Wien.

Meine Pfarrgemeinde bestand früher aus drei Pfarren, die nun im Zuge der derzeit laufenden Strukturreform in der Erzdiözese Wien zur einen „Pfarre Franz von Sales“ zusammengelegt wurden. In dieser Pfarrgemeinde leben nun etwas mehr als 9.000 KatholikInnen. Mein Alltag ist geprägt von der klassischen Pfarrarbeit, also von der Taufe bis zur Beerdigung. Daneben versuche ich, den Pfarrmitgliedern das eine oder andere über ihren neuen Pfarrpatron Franz von Sales zu erzählen, der in diesem Jahr 2017 sogar ein Jubiläum feiert: 1567, also vor genau 450 Jahren, wurde der spätere Bischof, Ordensgründer, Kirchenlehrer und Patron der JournalistInnen und SchriftstellerInnen sowie der Gehörlosen in den französischen Alpen südlich des Genfer Sees geboren. Wir haben uns hier natürlich auch den Herausforderungen einer Großstadtseelsorge zu stellen. Offizielle Statistiken besagen, dass der wö-

chentliche Kirchenbesuch bei etwas über drei Prozent der Gesamtzahl der KatholikInnen liegt. Eine wesentliche Frage lautet also, wie sich Pfarrseelsorge inmitten einer fast vollständig säkularisierten Umgebung zu gestalten hat.

Die Spiritualität des heiligen Franz von Sales kann uns dabei Orientierung geben. Kurz zusammenfassen kann man seine Lehre mit den Worten: „Gott in die Mitte stellen“. Oder etwas genauer formuliert: Leben in der Gegenwart des liebenden Gottes bei all unserem Tun, an allen Orten, wo wir leben und arbeiten, und das auf eine herzliche, lebenswürdige Art und Weise, so dass die Menschen, denen wir begegnen, spüren, dass Gott die Liebe ist.

In der Osternacht 2017 durfte ich einem 35-jährigen Mann die Taufe und Firmung spenden (siehe Foto). Das war für mich ein ganz besonderes Erlebnis. Ein Erwachsener, der sich nach reiflicher Überlegung und



gegen alle Widerstände seiner Umgebung dazu entscheidet, Gott in seinem Leben in die Mitte zu stellen. Solche Erlebnisse machen Mut, den Glauben zu leben und zu verkünden.

Die Pfarre Franz von Sales hat natürlich auch eine Internetseite: www.franzvonsales.at. Wer neugierig ist und wissen will, was in der Pfarre Franz von Sales so alles passiert, der findet dort eine Menge Informationen und Fotos.

Herzliche Grüße

Herbert Winklehner OSFS

PFARRCHRONIK

Das Ja-Wort haben einander
gegeben



Elisabeth Vieböck und Christian Füreder
Patricia Riederer und Alexander Kornfellner
Elisabeth Dall und Christian Dorfer

In unsere Glaubensgemeinschaft
wurden aufgenommen



David Samhaber, Laura Bichler
Lara Sophie Ritzberger, Theodor Rieger

In das neue Leben sind
uns vorausgegangen



Julia Wildner, Käthe Fasching,
Helga Fenneis, Maria Torreiter,
Martha Hintenaus, Elfrieda Zopf,
Katharina Pichler, Miguel Landl,
Ingeborg Gugler, Mathias Seder,
Maria Wenko, Josef Berger,
Franz Lindenbauer, Josef Riederer



Kanzlezeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 9:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr
e-mail: pfarre.eferding@dioezese-linz.at

**Redaktionsschluss fürs
nächste Pfarrblatt:
09. Oktober 2017**



WESTTRANS DANUBIEN WAR EINE REISE WERT



besuchten die Städte Szombathely, Pécs, Keszthely, Pannonhalma, Heviz, Győr und Sopron. Ebenso einen Besuch wert waren das romanesche Kirchlein in Velem und ein für die Region typischer hölzerner Glockenturm aus der Reformationszeit.

Mag. Heinrich Reinthaler ist es als Reiseleiter gemeinsam mit dem Busunternehmen bestens gelungen, ein Programm zusammenzustellen, welches für unsere kleine, feine Reisegruppe von 24 Personen sowohl zeitmäßig als auch gehmäßig gut durchführbar war.

Sehr sympathische ungarische Damen und Herren haben uns bei den Führungen „ihre“ Städte samt den Kirchen, Sehenswürdigkeiten und Denkmälern großartig präsentiert und uns mit ihren teils recht launigen Ausführungen an der Geschichte Ungarns teilhaben lassen.

Eine Teilnehmerin beschrieb diese Woche mit ganz kurzen Worten: „Gmütlich und sehr interessant!“ Dem ist nichts hinzuzufügen.

Erika Schapfl

„Wir haben dieses Land nicht nur kennen sondern auch lieben gelernt!“, so fasste Pfarrer Erich Weichselbaumer kurz und bündig unsere Eindrücke der diesjährigen Pfarrreise zusammen.

Etwa 1.500 km legte unser Chauffeur Helmut von Montag, 28. August bis Samstag, 02. September bei herrlichem Wetter mit uns quer durch Westungarn zurück. Wir

WICHTIGE TERMINE

September			
Di	12.	18.00	Andacht in der Mittergrabenskapelle
Di	19.	19.00	KFB-Dekanatsimpulstreffen Pfarrzentrum
So	24.		ERNTE-DANKFEST
Fr	29.		KBW-Vernissage (siehe Artikel) Pfarrzentrum
Oktober			
Mi	04.	19.00	PGR-Plenum Pfarrzentrum
Do	05.	09.30	Sternstunde Pfarrzentrum
Do	05.	14.00	Pensionistinnenrunde Pfarrzentrum
Fr	06.	19.30	KFB-Filmstart Pfarrzentrum
Mo	09.	19.30	KMB-Männerrunde GH Hiaswirt
So	15.	10.30	„Orgelmaus“-ein unterhaltsames Gesprächskonzert für Kinder über die Funktionsweise der Orgel Stadtpfarrkirche
Do	19.	09.30	Sternstunde Pfarrzentrum

Fr	20.	15.00	Gottesdienst mit Krankensalbung Altenheim Bräuhäusstraße
So	22.	09.30	Sonntag der Weltkirche Gottesdienst mit musikalischer Gestaltung durch das DUO „Stango & Nongoma“ Stadtpfarrkirche
November			
Do	02.	19.30	Sternstunde Pfarrzentrum
Do	09.	14.00	Pensionistinnenrunde Pfarrzentrum
Fr	10.	19.30	Podiumsdiskussion „Greißler-, Wirtshaus-, Kirchensterben“ Perspektiven unserer Kirchen Evangelisches Gemeindezentrum Wallern
Mo	13.	19.30	KMB-Männerrunde GH Hiaswirt
Do	16.	09.30	Sternstunde Pfarrzentrum
Sa	25.	14.00	KFB-Einkehrtag mit P. Karer Seniorenheim Bräuhäusstraße
Do	30.	09.30	Sternstunde Pfarrzentrum

Allerheiligen Allerseelen

Samstag, 28. Oktober
19:00 Uhr Bußgottesdienst in der Stadtpfarrkirche

Mittwoch 01. November
Allerheiligen
08:00 Uhr Singmesse
09:30 Uhr Feierliches Hochamt
13:45 Uhr Gedenkfeier auf dem Kommunalfriedhof
15:00 Uhr Gedenkfeier auf dem Pfarrfriedhof (jeweils mit der Stadtkapelle)

Donnerstg. 02. November
Allerseelen
19:00 Uhr Allerseelenmesse für alle Verstorbenen, vor allem für jene des vergangenen Jahres
anschl. Totengedenken auf beiden Friedhöfen

Impressum:

Medieninhaber: Katholische Pfarrgemeinde Eferding
Redaktion: Erich Weichselbaumer, Kurt Mathä, Erika Schapfl, Viktoria Anna Schapfl, Silvia Wenzlhuemer, alle Kirchenplatz 2, 4070 Eferding
Satz und Layout: Erika Schapfl, Kurt Mathä, Franz Plöchl, Stefan Bauer
Druck: Werbehaus Wambacher, 4070 Eferding

Kanzleizeiten Pastoralassistent:
täglich außer Montag
9:00 bis 11:00 Uhr
bzw. nach Terminvereinbarung
Tel.: 0676/8776 6064

PODIUMSDISKUSSION

GREIBLER-, WIRTSHAUS-, ... KIRCHENSTERBEN?



**Am Freitag, 10. November 2017 um 19:30 Uhr
im evangelischen Gemeindezentrum Wallern**

-  **Am Podium:** Univ.-Prof. Dr. Hildegard Wustmans, Pastoraltheologin, Linz;
Oberkirchenrätin a.D. Dr. Hannelore Reiner, Timelkam; Christof Bauer, Redaktionsleiter BTV;
Senior Mag. Andreas Hochmeir, Wallern; Mag. Thomas Mair, Pfarrseelsorger Alkoven
-  **Moderation:** Mag. Matthäus Fellingner, Chefredakteur KirchenZeitung
Renate Bauinger, Evang. Bildungswerk Linz
-  **Veranstalter:** Kath. Dekanat Eferding
Evangelische Pfarrgemeinden Wallern-Eferding-Scharten